

Wasserstoff-Importstrategie wird zur Gefahr für Klimaschutz und Exportländer

Pressemeldung der Klima-Allianz Deutschland vom 24.7.2024

Heute hat das Bundeskabinett den lang erwarteten Entwurf der Wasserstoff-Importstrategie verabschiedet. Diese zeigt auf, wie ein Großteil des deutschen Wasserstoffbedarfs durch Importe, unter anderem aus Ländern des Globalen Südens, gedeckt werden soll. Die Klima-Allianz Deutschland kritisiert, dass die Strategie keine konkreten Nachhaltigkeitskriterien enthält und fordert eine Nachbesserung.

Dr. Christiane Averbeck, Geschäftsführende Vorständin der Klima-Allianz Deutschland und Mitglied des Nationalen Wasserstoffrates, erklärt:

„Ohne konkrete Nachhaltigkeitskriterien wird die Wasserstoff-Importstrategie zur Gefahr für den Klimaschutz und die Menschen in den Exportländern. Damit steht die Akzeptanz deutscher Projekte auf dem Spiel und damit die gewünschte Investitionssicherheit.

Zudem befürchten wir, dass die Bundesregierung den Import von klimaschädlichem blauen Wasserstoff aus Erdgas mit Steuergeldern fördern wird. Dies setzt falsche Anreize und gefährdet den Hochlauf grüner Wasserstoffimporte. Nur grüner Wasserstoff aus zusätzlichen erneuerbaren Energien leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.

Sowohl die Zivilgesellschaft als auch der Wasserstoffrat haben umfassende Vorschläge vorgelegt, um negative lokale Auswirkungen der Wasserstoffproduktion wie Wasserknappheit und Landnutzungskonflikte zu vermeiden. Als reiches Industrieland und historischer Klimaverschmutzer muss Deutschland sicherstellen, dass die Partnerländer gleichermaßen von den Wasserstoffprojekten profitieren, etwa durch Wertschöpfung und eine verbesserte erneuerbare Energieversorgung.

Wir fordern die Bundesregierung auf, die Importstrategie nachzubessern, die Vorschläge bei der Umsetzung – etwa in Förderprogrammen wie H2Global – zu berücksichtigen und dabei die Zivilgesellschaft in Deutschland sowie in den Partnerländern zu beteiligen.“

PETITION

Die Klima-Allianz Deutschland ist das breite gesellschaftliche Bündnis für den Klimaschutz. Mit rund 150 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Verbraucherschutz, Jugend, Soziales und Gewerkschaften setzt sie sich für eine ambitionierte und sozial gerechte Klimapolitik auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein. Ihre Mitgliedsorganisationen repräsentieren zusammen rund 25 Millionen Menschen.

presse@klima-allianz.de
www.klima-allianz.de

Weitere Informationen zur Wasserstoffstrategie:

Forderungspapier der deutschen Zivilgesellschaft:
www.klima-allianz.de/publikationen/publikation/nachhaltige-und-gerechte-wasserstoffimporte-forderungspapier-der-deutschen-zivilgesellschaft-zur-wasserstoffimportstrategie

Nachhaltigkeitskriterien für Importprojekte von erneuerbarem Wasserstoff und PtX-Produkten vom Nationalen Wasserstoffrat:
www.wasserstoffrat.de/fileadmin/wasserstoffrat/media/Dokumente/2021-10-29_NWR-Stellungnahme_Nachhaltigkeitskriterien.pdf